

# Die Max Weber Stiftung und ihre Institute

---

## The Max Weber Foundation and its institutes



Die Max Weber Stiftung fördert Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften in ausgewählten Ländern.

The Max Weber Foundation promotes global research focusing on social sciences, cultural studies and the humanities in selected countries.

## Impressum/ Imprint

**Herausgeber/Editor:**  
Max Weber Stiftung –  
Deutsche Geisteswissenschaftliche  
Institute im Ausland  
Rheinallee 6  
53173 Bonn  
T +49 (0)228 37786-0  
F +49 (0)228 37786-19  
info@maxweberstiftung.de  
www.maxweberstiftung.de

**Präsident/President:**  
Prof. Dr. Dr. h. c. Heinz Duchhardt

**Geschäftsführer/Executive Director:**  
Dr. Harald Rosenbach

**Redaktion/Editorial work:**  
Dr. Tina Rudersdorf (verantw.)  
Dr. Tobias Wulf  
Joachim Turré

**Gestaltung/Layout:**  
Oktober Kommunikationsdesign GmbH  
Willy-Brandt-Platz 5-7  
44787 Bochum  
www.oktober.de

**Bildnachweis/Picture credits:**  
Getty Images, istock, fotolia

**Druck/Printing:**  
in puncto druck+medien GmbH  
Baunscheidtstraße 11  
53113 Bonn  
www.inpuncto-bonn.de

Auflage: 3.000  
Ausgabe: 1. Juli 2012

# Inhalt

## Content

Die Stiftung The Foundation .....	5
Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris German Forum for Art History .....	10
Deutsches Historisches Institut London German Historical Institute London .....	14
Deutsches Historisches Institut Moskau German Historical Institute Moscow .....	18
Deutsches Historisches Institut Paris German Historical Institute Paris .....	22
Deutsches Historisches Institut Rom German Historical Institute Rome .....	26
Deutsches Historisches Institut Warschau German Historical Institute Warsaw .....	30
Deutsches Historisches Institut Washington D. C. German Historical Institute Washington D. C. ....	34
Deutsches Institut für Japanstudien Tokyo German Institute for Japanese Studies Tokyo .....	38
Orient-Institut Beirut Orient-Institut Beirut .....	42
Orient-Institut Istanbul Orient-Institut Istanbul .....	46

# Die Stiftung

## The Foundation

” Um zu verstehen, worin da die Besonderheit unserer deutschen Verhältnisse besteht, ist es zweckmäßig, vergleichend zu verfahren und sich zu vergegenwärtigen, wie es im Auslande (...) aussieht

Max Weber,  
Wissenschaft als Beruf, 1919

Die Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland fördert Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften in ausgewählten Ländern. Sie wurde 2002 als bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet und versammelt unter ihrem Dach zehn Institute mit Standorten in Beirut, Istanbul, London, Moskau, Paris, Rom, Tokio, Warschau und Washington mit ca. 270 Beschäftigten. Institutioneller Zuwendungsgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (Gesamthaushalt 2012: ca. 39 Mio. Euro zzgl. Drittmittel).

Mit ihren weltweit tätigen Instituten leistet die Max Weber Stiftung einen wesentlichen Beitrag zur Verständigung und Vernetzung zwischen Deutschland und den Gastländern bzw. -regionen. Indem sie sowohl den Dialog der Fachkulturen fördert als auch wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Beschäftigte aus verschie-

The Max Weber Foundation German Humanities Institutes Abroad promotes global research focusing on social sciences, cultural studies and the humanities in selected countries. The Foundation was established in 2002, and now includes ten institutes with around 270 employees located in Beirut, Istanbul, London, Moscow, Paris, Rome, Tokyo, Washington D.C., and Warsaw. In addition to third-party funds, the Foundation is financed almost exclusively by the Federal Ministry of Education and Research, which amounts to approximately 39 million euros in 2012.

Through its institutes around the world, the Max Weber Foundation significantly contributes to communication and networking between Germany and the host countries or regions. By promoting academic dialogue and bringing together academic as well as non-academic employees from several countries and cultural backgrounds, the Max Weber Foundation is able to produce research in social sciences,

denen Ländern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammenbringt, verstärkt sie die Internationalisierung der Forschung in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften.

Die Stiftung unterstützt die globale Vernetzung deutscher Forschungs-, Förder- und Mittlerorganisationen und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Forschungs- und Hochschulstandorts Deutschland. Sie schafft Foren, auf denen die Institute ihre Forschungen vorstellen, und sucht neue Wege der Förderung grenzüberschreitender Forschung: So werden mit der Einrichtung Transnationaler Forschungsgruppen in Drittländern neue regionale Horizonte erschlossen. Ein Preisträgerprogramm prämiert in Kooperation mit dem Historischen Kolleg in München internationale ausgerichtete geisteswissenschaftliche Forschung. Zur Intensivierung des internationalen wissenschaftlichen Austauschs leistet die Max Weber Stiftung Unterstützung beim Aufbau sozialer und informationstechnischer Forschungsinfrastrukturen.

Die Max Weber Stiftung forscht dezentral. Ihre derzeit zehn Institute sind in ihrer wissenschaftlichen Arbeit unabhängig. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind eng vernetzt mit der Scientific Community in den Gastländern und -regionen. Ihre Forschungen gehen auf den ständigen Austausch mit ihren Partnerinnen und Partnern vor Ort zurück; sie greifen Impulse aus den Gastländern und aus Deutschland auf und vermitteln sie wechselseitig.

Die Institute pflegen enge Beziehungen untereinander und darüber hinaus zu Universitäten und anderen

cultural studies and the humanities with a more international perspective.

The Foundation supports German research, funding and non-governmental organisations to network with each other on a global level, and in so doing, enhances Germany's reputation as a place of research and university education. It creates forums, where the institutes can present their research and seeks new and innovative ways to promote research in the humanities, social and cultural sciences. By establishing transnational research groups, the institutes abroad are able to experience and learn new things on a regional level. A programme, in conjunction with the "Historisches Kolleg" in Munich, presents awards for humanities research, which is internationally orientated. To increase the exchange of academic knowledge on an international level, the Max Weber Foundation supports the development of social and information technological research infrastructures.

The institutes of the Max Weber Foundation conduct independent research programmes. Their research employees work very closely with the academic community in their host countries and regions. Their research and findings are often based on the continuous exchange of information with their local colleagues; they pick up initiatives from Germany and the host countries and impart them to each other.

The institutes stay in close contact with one another as well as with universities and other research facilities. In addition, they seek contact with the respective professional associations.

Forschungseinrichtungen. Zudem suchen sie Kontakt zu den jeweiligen Fachverbänden.

Die Max Weber Stiftung vergibt über ihre Institute jährlich mehr als 250 Stipendien an Studierende, Promovierende sowie Postdoktorantinnen und Postdoktoranden. Die wissenschaftliche Arbeit der Institute wird in besonderem Maß getragen und geprägt von Projekten jüngerer Wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf zeitlich befristeten Qualifikationsstellen. Der Mobilität der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wird ein hoher Stellenwert eingeräumt. Die Einbettung der Institute in die Fachkulturen ihrer Gastländer bzw. Gastregionen eröffnet den Beschäftigten exzellente Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung.

Die Auslandsinstitute verfügen über wissenschaftliche Spezialbibliotheken, die sowohl den Forscherinnen und Forschern des Instituts als auch der Fachöffentlichkeit des Gastlandes einen einfachen Zugang zu gedruckten und digitalen Medien der jeweiligen Forschungsgebiete des Instituts verschaffen. Mit ihren Beständen und Dienstleistungen engagieren sich die Bibliotheken als internationale wahrgenommene Informationsvermittler zwischen Deutschland und den jeweiligen Gastländern.

Jedem Institut steht ein Wissenschaftlicher Beirat zur Seite, der mit international angesehenen Expertinnen und Experten besetzt ist. Er berät das Institut in wissenschaftlichen Fragen und den Stiftungsrat in Angelegenheiten dieses Instituts.

Die Max Weber Stiftung vergibt über ihre Institute jährlich mehr als 250 Stipendien an Studierende, Promovierende sowie Postdoktorantinnen und Postdoktoranden.

The Max Weber Foundation annually awards more than 250 scholarships to undergrad, post-grad and doctoral students.

The Max Weber Foundation annually awards more than 250 scholarships to undergrad, post-grad and doctoral students. The institutes' academic research is held in high regard and is characterised by projects by younger researchers, in temporary academic positions working to qualify as professors. The Foundation highly values the mobility of these up-coming researchers. By immersing the institutes in the academic culture of their host countries or regions, the employees get excellent opportunities to advance their professional careers.

The institutes' academic libraries grant both researchers of the institutes and specialists from the host country easy access to printed and digital media of their respective research fields. Through their assets and services, the libraries are internationally recognised for providing and exchanging informa-

Die Geschäftsstelle am Sitz der Max Weber Stiftung in Bonn unterstützt die Arbeit der Stiftungsorgane, der Wissenschaftlichen Beiräte und der Beschäftigten der Auslandsinstitute und koordiniert institutsübergreifende Verwaltungsangelegenheiten.

The head office of the Max Weber Foundation in Bonn supports the work of the Foundation's bodies, the academic advisory boards, and the employees at the institutes abroad and coordinates inter-institutional administrative matters.

---

Die Geschäftsstelle am Sitz der Max Weber Stiftung in Bonn unterstützt die Arbeit der Stiftungsorgane, der Wissenschaftlichen Beiräte und der Beschäftigten der Auslandsinstitute und koordiniert institutsübergreifende Verwaltungsangelegenheiten. Sie organisiert die externe Qualitätssicherung, die die Evaluierung der Institute durch unabhängige Experten in regelmäßigen Abständen vorsieht, und führt die Öffentlichkeitsarbeit der Max Weber

tion between Germany and the host countries and regions.

Each institute is supported by an academic advisory board consisting of internationally respected experts who advise the institute on research questions and the Board of Trustees on the affairs of that institute.

---

The head office of the Max Weber Foundation in Bonn supports the work of the Foundation's bodies, the academic advisory boards, and the employees at the institutes abroad and coordinates inter-institutional administrative matters. It organises the external quality assessment, in which independent experts evaluate the institutes at regular intervals, and conducts the Max Weber Foundation's public relations in Germany. In collaboration with the "Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften", the Foundation organises the discussion series "Geisteswissenschaft im Dialog" that encourages dialogue amongst humanities researchers, with other researchers and with the public. Furthermore, it manages the Foundation's internship programme in cooperation with the German Academic Exchange Service, the Gerald D. Feldman travel grant, and research scholarships for former academic staff who are returning from institutes abroad back to Germany.

---

The Max Weber Foundation offers its institutes the online publication platform [perspectivia.net](http://perspectivia.net) which is edited from the central office in Bonn. The objective of the open access publication platform is to highlight the excellent research achievements of the institutes

Stiftung in Deutschland durch. Gemeinsam mit der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften veranstaltet sie die Diskussionsreihe „Geisteswissenschaft im Dialog“, welche die Geisteswissenschaften miteinander, mit anderen Wissenschaften und mit der Öffentlichkeit ins Gespräch bringt. Darüber hinaus betreut sie das stiftungsweite Praktikantenprogramm in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austausch Dienst, die Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen und die Forschungsstipendien für ehemalige Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus den Instituten nach Deutschland zurückkehren.

---

Die Max Weber Stiftung stellt ihren Instituten die Online-Publikationsplattform [perspectivia.net](http://perspectivia.net) zur Verfügung, deren Redaktion ihren Sitz in der Geschäftsstelle hat. Sie soll den exzellenten Forschungsleistungen der Auslandsinstitute, ihrer institutionellen Partnerorganisationen und der mit ihnen kooperierenden in- und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine größtmögliche Sichtbarkeit gemäß dem Prinzip des Open Access verschaffen. [Perspectivia.net](http://perspectivia.net) bietet sowohl genuin elektronische Publikationen als auch Retrodigitalisate bereits im Druck erschienener Schriften an. In stetig wachsender Zahl sind Zeitschriften, Rezensionen, Leitfäden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Ausland, Monographien und Tagungsdokumentationen volltextdurchsuchbar und größtenteils bibliothekarisch erschlossen abrufbar. Seit 2010 wird auch eine Instanz für Datenbanken bzw. Quelleneditionen bereitgestellt.

abroad, the institutional partner organisations and the German and foreign researchers who are working with them. It also grants insight into the work of German and foreign academics cooperating with the institutes, and is used to encourage international exchange in the field of humanities. Not only does [perspectivia.net](http://perspectivia.net) offer genuine electronic publications, but also digitalises printed sources. A steadily increasing number of magazines, critiques, guidelines for scientists in foreign countries, monographs and complete conference records have been catalogued with full-text search capability. Since 2010 it also offers resources for databases and primary scholarly texts.



Max Weber Stiftung  
Deutsche Geisteswissenschaftliche  
Institute im Ausland

Geschäftsstelle  
Rheinallee 6  
53173 Bonn

T +49 (0)228 37786-0  
F +49 (0)228 37786-19  
[info@maxweberstiftung.de](mailto:info@maxweberstiftung.de)  
[www.maxweberstiftung.de](http://www.maxweberstiftung.de)

# Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris

Centre allemand  
d'histoire de l'art  
Paris

DEUTSCHES FORUM FÜR KUNSTGESCHICHTE  
CENTRE ALLEMAND D'HISTOIRE DE L'ART



Die Gründung des Deutschen Forums für Kunstgeschichte in Paris (DFK Paris) 1997 erfüllte ein langjähriges Desiderat der kunsthistorischen Forschung und ermöglichte es, der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der französischen Kunst sowie ihrer weltweiten Rezeption einen institutionellen Rahmen zu geben. Es wurde eingerichtet, um die deutschsprachige Frankreichforschung auf dem Gebiet der Kunstgeschichte zu konzentrieren und zugleich das Interesse der französischen Geisteswissenschaften an der Kunst in Deutschland und der deutschsprachigen Kunstgeschichte zu befördern. Heute hat es sich zu einem Ort des lebendigen Austauschs internationaler Kunsttheorie entwickelt.

When the German Forum for Art History was established in Paris in 1997, a long-standing commitment to art history research was established, and the institutional framework for the academic analysis of French art and its worldwide reception was created. It was established in order to focus on German-speaking research in French art history, as well as promoting the interest of the French humanities in art in Germany and German-language art history. Today the Forum has developed into a place where international art theories are vigorously exchanged.

## Forschungsgebiete/ Areas of research

Deutsche und französische Kunst, Kunsttheorie und Ästhetik, deutsch-französische Kunstbeziehungen im internationalen Kontext

German and French art, art theory and aesthetics, German-French art relations in the international context

## Aktuelle Forschungsschwerpunkte/ Current areas of research

- Kunsttheorie des 17.–20. Jahrhunderts
- Die deutsche Klassik und ihre Verbindungen zu Frankreich
- Transnationale Künstlerausbildung im 18. und 19. Jahrhundert
- Tendenzen der Kunst zwischen Frankreich und Polen, West- und Ostdeutschland zu Zeiten des „Kalten Krieges“
- Jakob Ignaz Hittorff und die Pariser Architektur im 19. Jahrhundert
- Max Ernst und der internationale Surrealismus
- Art theory between the 17th and 20th century
- German Classicism and its connections to France
- Cross-border artist training in the 18th and 19th century
- Art trends between France and Poland, West and East Germany during the Cold War
- Jakob Ignaz Hittorff and Parisian architecture in the 19th century
- Max Ernst and international Surrealism

## Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics

Thematisch orientierte Jahresstipendien für Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Forschungsstipendien, Stipendien für Studierende, Praktikantenprogramm, Studienkurse und Exkursionen

Thematically oriented one-year scholarships for PhD students, research grants, student scholarships, internships, as well as study courses and field trips

## Service

Bibliothek: ca. 80.000 Medieneinheiten.  
Die Bibliothek des DFK Paris ist Partner der im Kunstbibliotheken-Fachverbund kubikat zusammengeschlossenen Forschungsbibliotheken des Kunsthistorischen Instituts in Florenz – Max-Planck Institut, des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München und der Bibliotheca Hertziana – Max-Planck Institut für Kunstgeschichte in Rom ([www.kubikat.org](http://www.kubikat.org)).

Library: approx. 80,000 media items.  
The Forum's library is a partner of the research libraries' union kubikat, which consists of the research library of the "Kunsthistorisches Institut Florenz – Max-Planck-Institut," the "Zentralinstitut für Kunstgeschichte" in Munich and the "Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte" in Rome ([www.kubikat.org](http://www.kubikat.org)).

## Veranstaltungen/ Events

Ateliers de Lecture, Workshops, Internationale Tagungen und Kolloquien, Öffentliche Vorträge

Ateliers de Lecture, workshops, international conferences and colloquiums, public lectures

## Publikationen/ Publications

- Monographien
- Passages
- Passerelles
- Außerhalb der Schriftenreihe

**Online-Publikationen/  
Online Publications**

- Partner von Trivium



# Deutsches Historisches Institut London

German Historical  
Institute London



Hervorgegangen aus einer gemeinsamen Initiative deutscher und britischer Historikerinnen und Historiker ist das Deutsche Historische Institut London (DHI London) seit fast vier Jahrzehnten Bestandteil der bilateralen Wissenschaftslandschaft. In einem der typischen Londoner Stadthäuser am immergrünen Bloomsbury Square gelegen, ist es zum festen Anlaufpunkt für Forschende aus aller Welt geworden. Als Zentrum des ehemaligen British Empire ist die Metropole idealer Standort einer transnationalen Wissenschaftskultur. So betreut das DHI London ab 2013 gemeinsam mit britischen, deutschen und indischen Kooperationspartnern eine Forschungsgruppe in Neu Delhi, die über die Sozial- und Bildungspolitik in Indien seit dem 19. Jahrhundert arbeitet.

Developed by the joint initiative of German and British historians, the German Historical Institute London has been an integral part of the bilateral academic community for nearly four decades. Located in one of London's typical town houses on the leafy Bloomsbury Square, it has become a point of reference for researchers from around the world. Having been the capital of the former British Empire, the metropolis is ideally placed to maintain a cross-border academic culture. Starting in 2013 the German Historical Institute London will be supervising a transnational research group in New Delhi together with British, German and Indian partners that will work on social and educational politics in India from the 19th century onwards.



## Forschungsgebiete/ Areas of research

Britische Geschichte vom frühen Mittelalter bis zur jüngsten Zeitgeschichte, Geschichte des British Empire und Commonwealth, Geschichte der deutsch-britischen Beziehungen

[British history from the early Middle Ages up to and including contemporary history, history of the British Empire and Commonwealth, history of German-British relations](#)

## Aktuelle Forschungsschwerpunkte/ Current areas of research

- Politische Geschichte aus sozialer und kultureller Perspektive
- Kolonialismus und Kolonialgeschichte
- Fürsorge und Solidarität
- Sportgeschichte
- Quellenforschung zur deutsch-britischen Diplomatiegeschichte
- Transnationale Forschungen zur Sozial- und Bildungspolitik in Indien seit dem 19. Jahrhundert
- [Political history from a social and cultural perspective](#)
- [Colonialism and colonial history](#)
- [Welfare and solidarity](#)
- [Sports history](#)
- [Research of historical sources of German-British diplomatic history](#)
- [Transnational research of social and educational policy in India since the nineteenth century](#)

## Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics

Forschungsstipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, jährliche PhD-Konferenz für britische Doktorandinnen und Doktoranden, die zu deutscher oder deutsch-britischer Geschichte forschen, jährliche einwöchige Summer School zur britischen Geschichte für deutsche Studierende in Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität München, Preis des DHI London für herausragende Dissertationen im Bereich deutscher, britischer und deutsch-britischer Geschichte, Praktikantenprogramm

[Internships and research scholarships for young academics, PhD students and postdoctoral students, annual PhD conference for British doctoral candidates researching German or German-British history, annual week-long summer school for German students of British history in collaboration with the University of Munich, award for outstanding dissertations in the field of German, British and German-British history](#)

## Service

Bibliothek: ca. 75.000 Bände. In Gedenken an seinen früheren Direktor verleiht das DHI London jährlich den „Wolfgang J. Mommsen Preis“ an Autorinnen und Autoren herausragender deutscher Forschungsarbeiten zur britischen Geschichte. Der Preis beinhaltet die Übernahme der Übersetzungskosten des Manuskripts ins Englische und die Publikation in der Institutsreihe „Monographs in British History: Publications of the German Historical Institute London“.

[Library: approx. 75,000 media items.](#)  
[In memory of the former director of the German Historical Institute London, the institute annually awards the “Wolfgang J. Mommsen Prize” to the author of an outstanding piece of German research on British history. The prize covers the cost of translating the work into English and publishing it in the institute’s new series: “Monographs in British History: Publications of the German Historical Institute London“.](#)

## Veranstaltungen/ Events

Vorträge und Seminare, Konferenzen und Workshops, Annual Lecture, Stipendiatenkolloquium, GHIL Debates zu aktuellen wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Debatten, Lectures on Contemporary German History in Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft in London

[Seminars and lectures, conferences and workshops, Annual Lecture, colloquium for scholarship holders, GHIL Debates about current academic and academic policy issues, Lectures on Contemporary German History in collaboration with the German Embassy in London](#)

## Publikationen/ Publications

- British Envoys to Germany
- Monographs in British History
- Studies of the German Historical Institute London
- Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London/Publications of the German Historical Institute London
- German Historical Institute London Bulletin
- German Historical Institute London Bulletin – Supplement
- Annual Lectures
- Bibliography: Research on British History in the Federal Republic of Germany

# Deutsches Historisches Institut Moskau

Германский исторический  
институт в Москве



Das Deutsche Historische Institut Moskau (DHI Moskau) wurde 2005 auf Initiative und mit Drittmitteln der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius gegründet. Vor dem Hintergrund der Öffnung lange gesperrter russischer Archive nach dem Fall des Eisernen Vorhangs hat es eine wichtige Mittlerrolle als Anlauf- und Beratungsstelle für deutsche Historikerinnen und Historiker inne und nimmt gleichzeitig eine Brückenfunktion zwischen den Geschichtswissenschaften in beiden Ländern wahr. So ist das DHI Moskau mittlerweile „zu einem Bestandteil der wissenschaftlichen Landschaft und des öffentlichen Lebens der Stadt geworden“ (Elena Zubkova, Russische Staatliche Universität für Geisteswissenschaften Moskau).

The German Historical Institute Moscow was founded in 2005 initiated and funded by the “Alfried Krupp von Bohlen and Halbach-Stiftung” and the “ZEIT-Stiftung Ebelin and Gerd Bucerius”. After access was granted to the long-restricted Russian archives following the fall of the iron curtain, the institute became a contact point and advice centre for German historians, and at the same time a bridge between historians in both countries. The institute has “become a key component of the academic community and public life in the city” (Elena Zubkova, Russian State University of the Humanities Moscow).

## Forschungsgebiete/ Areas of research

Russische/sowjetische und deutsche Geschichte sowie die deutsch-russischen Beziehungen in ihrem internationalen Zusammenhang vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Aufgrund des über Jahrzehnte beschränkten Zugangs zu russischen Archiven haben die Erschließung von Akten und Quellenpublikationen (Print- und Online) einen hohen Stellenwert.

Russian/Soviet and German history, as well as German-Russian relations in the international context from the Middle Ages to the present day. Because access to Russian archives was limited for decades, the indexing of files and publication of sources (print and online) is of great importance.

## Aktuelle Forschungsschwerpunkte/ Current areas of research

- „Dynamisches Mittelalter“ (Vergleichende Kloster- und Migrationsgeschichte)
- Adelskultur im 18. und 19. Jahrhundert
- Begriffsgeschichte
- Agrargeschichte
- Universitätsgeschichte
- Russland im Ersten Weltkrieg und Bürgerkrieg
- Stalinismus und Terror
- Die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg
- Brežnevzeit
- “Dynamic Middle Ages” (comparative monastery and migration history)
- Nobility in the 18th and 19th centuries
- Conceptual history
- History of agriculture
- University history
- Russia during World War I and the Civil War
- Stalinism and terror
- The Soviet Union in World War II and the Cold War
- Breznev era

## Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics

Stipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sowie Dozentinnen und Dozenten, Kurzstipendien zur Arbeit in russischen Archiven, Jahresforschungsstipendien für Promotions- oder Habilitationsvorhaben, Praktikantenprogramm, Preise für herausragende Diplomarbeiten und Kandidaten-Dissertationen zur deutschen Geschichte oder zu den deutsch-russischen Beziehungen, Druckkostenzuschüsse

Scholarships for young academics as well as lecturers, short-term scholarships for work in the Russian archives, one-year research scholarships for doctoral or postdoctoral qualification purposes, internships, prizes for outstanding dissertations and candidate dissertations on German history or German-Russian relations, contributions to printing costs

## Service

Bibliothek: ca. 30.000 Medieneinheiten. Die rege Zusammenarbeit des Instituts mit russischen Archiven umfasst die Bearbeitung zahlreicher Einzelfragen sowie die Unterstützung deutscher Historiker, die mit den umfangreichen Beständen deutscher Provenienz des ehemaligen „Sonderarchivs“ im heutigen Staatlichen Militärarchiv Russlands arbeiten möchten.

Library: approx. 30,000 media items. The institute's active cooperation with the Russian archives includes the processing of numerous individual questions and the support of German historians who wish to work with the large collection of items originating from Germany in the former “special archive”; now in Russia's National Military Archive.

## Veranstaltungen/ Events

Kolloquien, Konferenzen, Runde Tische, Buchpräsentationen, Vortragsreihen mit prominenten Rednern (Thyssen-Vorlesungen, Bucerius-Lectures, Humboldt-Lectures)

Colloquiums, conferences, round tables, book presentations, lecture series with prominent speakers (Thyssen-Lecture, Bucerius-Lecture, Humboldt-Lectures)

## Publikationen/ Publications

- studia europaea
- Rossija i Evropa vek za vekom
- Veröffentlichungen des DHI Moskau
- Vestnik Archiva Prezidenta
- Zeitgenössische deutsche Historiographie (Übersetzungsreihe)
- Bulletin
- Recensio Moskau
- Moskauer Vorträge zum 18. und 19. Jahrhundert
- Online-Publikationen des DHI Moskau

# Deutsches Historisches Institut Paris

Institut Historique  
Allemand



Als zentraler Akteur international ausgerichteter historischer Forschung fasst das Deutsche Historische Institut Paris (DHI Paris) seine Aufgaben unter den drei Leitbegriffen „Forschen – Vermitteln – Qualifizieren“ zusammen. Das DHI Paris ist der Vermittlungsfunktion der Geisteswissenschaften verpflichtet und nimmt hierbei eine aktive Rolle zwischen Deutschland und Frankreich ein. Projektübergreifende Themen und Fragestellungen bilden den Rahmen sowohl für die am Institut angesiedelten individuellen Forschungsprojekte als auch für die Kooperationen mit Forschergruppen außerhalb des Instituts. Der Standort Paris mit seiner einzigartigen Dichte an Archiven, Bibliotheken sowie historischen Forschungs- und Lehreinrichtungen bietet hierfür exzellente Bedingungen.

As a key player in international historical research, the German Historical Institute Paris defines its main objectives as research, knowledge transfer and qualification. The purpose of the German Historical Institute Paris is to impart knowledge about the humanities and, in so doing, it takes on an active role in Germany and France. Cross-project topics and questions are the basis for individual research projects located at the institute as well as for collaboration with research groups outside the German Historical Institute Paris. Because Paris boasts such a unique concentration of archives, libraries, historical research institutions, and educational establishments it provides excellent conditions for the German Historical Institute at the site.

## Forschungsgebiete/ Areas of research

Französische, deutsch-französische und westeuropäische Geschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart

[French, German-French and West European history from Late Antiquity until the present](#)

## Aktuelle Forschungsschwerpunkte/ Current areas of research

- Innovation und Reaktion im Mittelalter (u. a. Langzeitprojekt Gallia Pontificia)
- Wandel und Beharrung: Staatensystem und Staatsbildungsprozesse in der Vormoderne (16.–18. Jh.)
- Ordnen, deuten, transformieren – Politische Kulturen im 19. Jahrhundert
- Erster Weltkrieg
- Erfahrung und Erinnerung. Politische Kultur- und Sozialgeschichte in Kriegs- und Nachkriegszeit
- Innovation and reaction in the Middle Ages (including the long-term project “Gallia Pontifica”)
- Change and perseverance: state systems and state formation processes in the pre-modern period (16th-18th century)
- Organise, interpret, and transform – political cultures of the 19th century
- World War I
- Experience and memory. Political culture and social history during and after the war

## Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics

Langzeitstipendien im Rahmen von Nachwuchsforschergruppen, Kurzzeitstipendien, Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship, Sommeruniversitäten, Fachsprachkurs, Exkursionen und Praktikantenprogramm

[Long-term scholarships for junior research groups, short-term scholarships, Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship, university summer schools, special language courses, excursions and internships](#)

## Service

Bibliothek: über 110.000 Medieneinheiten

[Library: more than 110,000 media items](#)

## Veranstaltungen/ Events

Tag der Geisteswissenschaften, Tage der Digital Humanities, Les jeudis de l'actualité historiographique, La guerre au XXe siècle, Forum du mardi sowie zahlreiche Kolloquien, Seminare, Vorträge und Exkursionen

[Tag der Geisteswissenschaften, Tage der Digital Humanities, Les jeudis de l'actualité historiographique, La guerre au XXe siècle, Forum du mardi, as well as numerous colloquiums, seminars, lectures and excursions](#)

## Publikationen/ Publications

- Beihefte der Francia
- Pariser Historische Studien
- Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia
- Ateliers
- Deutsch-französische Geschichte
- Histoire franco-allemande
- sowie Einzelveröffentlichungen
- Francia: Forschungen zur westeuropäischen Geschichte

### Online-Publikationen/ Online Publications

- Francia-Recensio
- Discussions
- Partner von Recensio.net, von Trivium und dem Blogportal [de.hypotheses.org](http://de.hypotheses.org)



# Deutsches Historisches Institut Rom

Istituto Storico  
Germanico di Roma



Das Deutsche Historische Institut in Rom (DHI Rom) hat als ältestes der deutschen historischen Auslandsinstitute eine lange wissenschaftliche Tradition. 1888, sieben Jahre nach der Öffnung des Vatikanischen Archivs durch Papst Leo XIII. als „Preußische Historische Station“ gegründet, fungiert es vor allem als Mittler zwischen den Fachkulturen Deutschlands und Italiens. Das Institut und seine seit 1960 bestehende renommierte Musikgeschichtliche Abteilung verfügen über zwei umfangreiche Bibliotheken. Jährlich gibt das DHI Rom einer international renommierten Persönlichkeit die Möglichkeit im Rahmen des „Rom-Monats“ zu einem Thema mit Rom- oder Italienbezug zu arbeiten. „Das DHI Rom ist eine unersetzbare Kommunikationsbrücke zur deutschen wie auch zur europäischen und internationalen Geschichtswissenschaft“, so der italienische Historiker Filippo Focardi.

Being the oldest of all German institutes abroad, the German Historical Institute in Rome has a long academic tradition. The institute was founded as a “Preußische Historische Station” seven years after Pope Leo XIII opened the Vatican archives in 1888. It acts as a mediator for academic disciplines in Germany and Italy. The German Historical Institute in Rome and its renowned musical history department, which was opened in 1960, have two extensive libraries. In the context of its so-called “Rom-Monat“, once a year the German Historical Institute offers an internationally acclaimed expert the opportunity to work on a topic about Rome or Italy. As described by the Italian historian Filippo Focardi, “the German Historical Institute in Rome serves as an irreplaceable communication bridge to German, as well as European and international historical studies”.



## Forschungsgebiete/ Areas of research

Italienische und deutsche Geschichte von der ausgehenden Spätantike bis zur Gegenwart im europäischen und außereuropäischen Kontext. Musikgeschichtliche Beziehung zwischen Deutschland und Italien einschließlich ihrer historischen Voraussetzungen und Auswirkungen auf Europa

Italian and German history from the Late Antiquity up to the present in a European and non-European context. Music-historical relations between Germany and Italy including their causes and effects on Europe

## Aktuelle Forschungsschwerpunkte/ Current areas of research

- Interdisziplinäre und epochenübergreifende Forschungsvorhaben
- Historische Grundlagenforschung und Quellenerschließung (z. B. Nuntiaturberichte aus Deutschland nebst ergänzenden Aktenstücken, Repertorium Germanicum, Repertorium Poenitentiariae Germanicum, Concentus Musicus, Digitalisierung seltener Libretti)
- Interdisciplinary research projects spanning different periods of time
- Fundamental historical research and preparing and editing historical source material (for example: "Nuntiaturberichte aus Deutschland nebst ergänzenden Aktenstücken", "Repertorium Germanicum", "Repertorium Poenitentiariae Germanicum", "Concentus Musicus"; digitalisation of rare libretti)

## Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics

Promotions- und Postdoktorandenstipendien zur Ausbildung wissenschaftlicher Nachwuchskräfte in den Bereichen Geschichte und Musikgeschichte, Studienkurs Rom für fortgeschrittene Studierende und Promovierende des Faches Musikwissenschaft, Gastdozentur, Praktikantenprogramm

Scholarships for the educational and professional advancement of young academics in the areas of history and music history (primarily PhD students and postdocs), Rome course for advanced students with a major in musicology, guest lectureships, internships

## Service

Historische Bibliothek: ca. 171.000 Bände.  
Musikbibliothek: ca. 57.000 Medieneinheiten.  
Das DHI Rom stellt seit 2012 die Plattform „Romana Repertoria Online“ zur freien Konsultation zur Verfügung. Sie enthält Datenbanken zur Geschichte des Mittelalters, der neueren und neuesten Geschichte sowie zur Zeitgeschichte. Derzeit sind neun Datenbanken konsultierbar: [www.romana-repertoria.net](http://www.romana-repertoria.net).

Historical library: approx. 171,000 media items.  
Music library: approx. 57,000 media items.  
Since 2012 the German Historical Institute in Rome provides the free online platform "Roman Repertories Online". It consists of databases on the history of the Middle Ages, as well as modern, recent and contemporary history. Currently nine databases are available: [www.romana-repertoria.net](http://www.romana-repertoria.net)

## Veranstaltungen/ Events

Tagungen, Workshops, öffentliche Vorträge, Mittwochsvorträge, Circolo Medievistico Romano, Musicologia oggi, Verandagespräche

Conferences, workshops, public lectures such as the "Mittwochsvorträge," "Circolo Medievistico Romano," "Musicologia oggi," "Verandagespräche"

## Publikationen/ Publications

- Analecta Musicologica
- Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom
- Concentus Musicus
- Instructiones Pontificum Romanorum
- Nuntiaturberichte aus Deutschland
- Online-Publikationen des Deutschen Historischen Instituts in Rom
- Repertorium Germanicum
- Repertorium Poenitentiariae Germanicum
- Ricerche dell'Istituto Storico Germanico di Roma
- Bibliographische Informationen zur neuesten Geschichte Italiens (vierteljährlich)
- Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken (jährlich)

### Datenbanken/Databases:

- Deutschsprachige Rompilger in der Goethezeit
- DFG-ANR-Projekt „Musici“
- Inschriftenkorporus von Santa Maria dell'Anima
- Online-Edition Cesare Orsenigo 1930-1939
- Online-Edition Eugenio Pacelli 1917-1929
- Präsenz deutscher militärischer Verbände in Italien 1943-1945
- Repertorium Germanicum Online
- Retrokonversion und Digitalisierung des Teilbestandes Libretti

# Deutsches Historisches Institut Warschau

Niemiecki Instytut  
Historyczny w Warszawie



Die erste Neugründung eines Deutschen Historischen Instituts nach dem Fall des Eisernen Vorhangs in Warschau (DHI Warschau) 1993 trug der besonderen Bedeutung der Beziehungen zwischen Polen und Deutschland Rechnung. Es fördert die Kommunikation, Kooperation und den Forschungstransfer zwischen der deutschen und polnischen Geschichtswissenschaft und unterstützt den geschichtswissenschaftlichen Diskurs auf nationaler und internationaler Ebene. Das Institut ist seit 2002 in einem denkmalgeschützten Stadtpalais untergebracht, ein seltenes Beispiel für ein Warschauer Gebäude, das den Zweiten Weltkrieg unbeschadet überstanden hat.

The first German Historical Institute to be established after the fall of the iron curtain the German Historical Institute Warsaw took full account of the significance of the German-Polish relationship. Since 1993 it has been promoting communication, cooperation and the transfer of historical research between Germany and Poland, and supporting historical discourse on a national and international level. In 2002 the institute moved into a listed town house, a rare example of a Warsaw building that was able to survive World War II undamaged.



Forschungsgebiete/ Areas of research	Aktuelle Forschungsschwerpunkte/ Current areas of research	Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics	Service	Veranstaltungen/ Events	Publikationen/ Publications
<p>Geschichte Polens und Ostmitteleuropas sowie der deutsch-polnischen Beziehungen im europäischen und internationalen Kontext in ihrer gesamten chronologischen Tiefe und thematischen Breite</p> <p>History of Poland and German-Polish relations in a European and international context and covering all periods and a wide range of subjects</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Piastische Herrschaft im europäischen Kontext</li> <li>• Religion und Politik im vor-modernen Polen</li> <li>• Nationale Identität und transnationale Verflechtung im 19. und 20. Jahrhundert</li> <li>• Gewalt und Fremdherrschaft im „Zeitalter der Extreme“</li> <li>• Piastic rule in its European context</li> <li>• Religion and politics in pre-modern Poland</li> <li>• National identity and transnational interdependence in the 19th and 20th century</li> <li>• Violence and foreign rule in the so-called “Zeitalter der Extreme“</li> </ul>	<p>Stipendien, Praktikantenprogramm</p> <p>Scholarships, internships</p>	<p>Bibliothek: 73.200 Medien-einheiten.</p> <p>In seinen Reihen „Klio in Polen“ und „Klio w Niemczech“ präsentiert das DHI Warschau deutsche bzw. polnische Übersetzungen wichtiger Werke zur europäischen, polnischen und deutschen Geschichte, die bisher nur in der jeweiligen Landessprache zugänglich waren.</p> <p>Library: approx. 73,200 media items.</p> <p>In its series “Klio in Polen” and “Klio w Niemczech” the German Historical Institute Warsaw presents German and Polish translations of important publications on European, Polish and German history that have until now only been available in their original language.</p>	<p>Vorträge, Kolloquien, Lelewel-Gespräche, Tagungen, Buch-präsentationen</p> <p>Lectures, colloquia, “Lelewel-Gespräche”, conferences, book presentations</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelveröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts Warschau</li> <li>• Quellen und Studien des Deutschen Historischen Instituts Warschau</li> <li>• Klio in Polen</li> <li>• Klio w Niemczech</li> <li>• Lelewel-Gespräche (online)</li> <li>• Monographien</li> </ul>

# Deutsches Historisches Institut Washington D. C.

German Historical  
Institute Washington D. C.



Das 1987 gegründete Deutsche Historische Institut Washington D. C. (DHI Washington) ist das größte außeruniversitäre Institut im Bereich der historischen Forschung in den USA und eine der wichtigsten wissenschaftlichen Mittlerorganisationen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten. Es fördert die transatlantische Zusammenarbeit in der Geschichtswissenschaft und benachbarten Disziplinen. Neben verschiedenen Stipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler beiderseits des Atlantiks werden jährlich der Helmut-Schmidt-Preis für deutsch-amerikanische Wirtschaftsgeschichte, der Franz-Steiner-Preis für transatlantische Geschichte sowie der Fritz-Stern-Preis für herausragende amerikanische Dissertationen zur deutschen Geschichte verliehen.

Founded in 1987 the German Historical Institute Washington D.C. is the largest non-university affiliated historical research institute in the USA. It is one of the most important academic organisations mediating between the Federal Republic of Germany and the United States. It promotes transatlantic cooperation in historical and related disciplines. Apart from various scholarships for young academics from both sides of the Atlantic Ocean, annual prizes are awarded such as the Helmut-Schmidt-Prize for German-American Economic history, the Franz-Steiner-Prize for transatlantic history, as well as the Fritz-Stern-Prize for outstanding American dissertations on German history.

## Forschungsgebiete/ Areas of research

Geschichte der Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik Deutschlands und Nordamerikas in ihren internationalen und transnationalen Zusammenhängen, insbesondere im 19. und 20. Jahrhundert

[History of society, economics, culture and politics of Germany and North America in their international and transnational contexts, focusing on the 19th and 20th century](#)

## Aktuelle Forschungsschwerpunkte/ Current areas of research

- Deutsche Geschichte
- US-amerikanische Geschichte
- International vergleichende und transnational ausgreifende, insbesondere transatlantische Geschichte
- Konsumgeschichte
- Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte
- German history
- U.S. history
- International comparative, transnational and in particular transatlantic history
- Consumer history
- Economic and business history

## Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics

Stipendien für Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden (Horner Library Fellowship, Thyssen-Heideking-Stipendium, thematisch ausgerichtete Stipendien, z. B. für nordamerikanische Geschichte, Konsumgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, internationale Unternehmensgeschichte, deutsche Geschichte, Geschichte der Afroamerikanerinnen und Afroamerikaner), Praktikantenprogramm, Forschungsseminare (Bosch Foundation Archival Seminar for Young Historians, Junior Scholar Conference on German-Jewish History, Transatlantic Doctoral Seminar in German History, Summer Seminar in Archival Studies, Mid-Atlantic German History Seminar, Medieval History Seminar gemeinsam mit dem DHI London)

[Scholarships for young academics, PhD students and postdoctoral students \(Horner Library Fellowship, Thyssen-Heideking Scholarship, thematically targeted scholarships in fields such as North American history, consumer history, economic and social history, international business history, German history, African-American history\), internships, Research seminars \(see above\)](#)

## Service

Bibliothek: ca. 55.000 Bände. Das DHI Washington bietet Informationsangebote im Internet: „German History in Documents and Images“ ([www.germanhistorydocs.ghi-dc.org](http://www.germanhistorydocs.ghi-dc.org)) bietet kommentierte Text- und Bildquellen zur deutschen Geschichte von 1500 bis in die Gegenwart in Deutsch und Englisch. „Immigrant Entrepreneurship: German-American Business Biographies, 1720 to the Present“ ([www.immigrantentrepreneurship.org](http://www.immigrantentrepreneurship.org)) macht biographische Fallstudien, Überblicksdarstellungen und Quellen zum Thema deutsch-amerikanischer Einwanderer-Unternehmer verfügbar. [www.transatlanticperspectives.org](http://www.transatlanticperspectives.org) bietet lexikalische Beiträge, Einführungsskizzen, und Quellen zur Rolle europäischer Migranten in transatlantischen Austauschprozessen im 20. Jahrhundert.

[Library: approx. 55,000 media items.](#)  
[Websites: “German History in Documents and Images“ \(\[www.germanhistorydocs.ghi-dc.org\]\(http://www.germanhistorydocs.ghi-dc.org\)\) provides annotated text and image sources about German history from 1500 to the present in German and English. “Immigrant Entrepreneurship: German-American Business Biographies, 1720 to the Present“ \(\[www.immigrantentrepreneurship.org\]\(http://www.immigrantentrepreneurship.org\)\) offers biographic case studies, general overviews and sources on the subject of German-American immigrant entrepreneurs. \[www.transatlanticperspectives.org\]\(http://www.transatlanticperspectives.org\) offers lexical contributions, introductory essays, and sources on the role of European migrants in the transatlantic processes of exchange in the 20th century.](#)

## Veranstaltungen/ Events

Wissenschaftliche Konferenzen, Vortragsveranstaltungen und Ausstellungen, u. a. Lecture Series, Annual Lecture, Bucerius-Lecture, Hertie-Lecture, Gerald D. Feldman Memorial Lecture

[Academic conferences, lecture events and exhibitions, such as the Lecture Series, Annual Lecture, Bucerius-Lecture, Hertie-Lecture, Gerald D Feldman Memorial Lecture](#)

## Publikationen/ Publications

- Publications of the German Historical Institute
- Studies in German History
- Transatlantische Historische Studien
- Worlds of Consumption
- Bulletin of the German Historical Institute
- Bulletin Supplements
- Reference Guides



# Deutsches Institut für Japanstudien Tokyo

ドイツ日本研究所



Das Deutsche Institut für Japanstudien (DIJ Tokyo) ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut, dessen Gegenstand das moderne Japan ist. Es untersucht die Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur Japans, wo immer möglich unter komparativen Gesichtspunkten in Bezug auf Deutschland und andere hoch entwickelte Industrienationen. Durch die Gründung des Instituts 1988 sollte dem Wissensdefizit über Japan in Deutschland entgegengewirkt werden, dessen man gewahr wurde, als Japan der Bundesrepublik Deutschland den Rang der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt streitig machte. Mehr über das erste nicht-westliche Land zu erfahren, das sich vor dem Hintergrund einer völlig anderen geistigen Tradition das kapitalistische Wirtschaftssystem zu eigen gemacht und nach dem Zweiten Weltkrieg einen demokratischen Weg eingeschlagen hatte, war die Motivation für die Gründung des DIJ. Diesem Auftrag gerecht zu werden, ist auch heute seine Aufgabe.

The German Institute for Japanese Studies is an interdisciplinary research institution dedicated to investigating modern Japan. It conducts research on Japanese society, economy, politics and culture, where appropriate, comparatively with Germany and other highly developed nations. The German Institute for Japanese Studies was founded in 1988 to redress the knowledge deficit in Germany about Japan, which was even more apparent because Japan was about to overtake West Germany as the second largest national economy in the world. The motivation for founding the German Institute for Japanese Studies was to find out more about the first non-Western country that, on the basis of a completely different cultural tradition, had adopted European-style capitalism and, after World War II, embraced democracy. This continues to be its mission today.



Forschungsgebiete/ Areas of research	Aktuelle Forschungs- schwerpunkte/ Current areas of research	Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics	Service	Veranstaltungen/ Events	Publikationen/ Publications
Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur des modernen Japans	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demographischer Wandel</li> <li>• Glück und Unglück in Japan: Kontinuitäten und Diskontinuitäten</li> <li>• Demographic change</li> <li>• Happiness in Japan: Continuities and Discontinuities</li> </ul>	Stipendien für Promovierende, Praktikantenprogramm  Scholarships for PhD students, internships	<p>Bibliothek: Sammelschwerpunkt deutsch-japanische Literatur.</p> <p>Das DIJ Tokyo stellt mit dem „Glossar der Demographie“ ein dreisprachiges Handbuch (Deutsch – Japanisch – Englisch) und eine webbasierte Datenbank (<a href="http://demgloss.dijtokyo.org">http://demgloss.dijtokyo.org</a>) zur Verfügung. Dabei handelt es sich in jeder Einzelsprache um das umfangreichste bevölkerungswissenschaftliche Wörterverzeichnis.</p> <p>Library: the collection focuses on German-Japanese literature. The DIJ Tokyo offers a trilingual Glossary “Demographic Terminology” (German – Japanese – English) and an online database (<a href="http://demgloss.dijtokyo.org">http://demgloss.dijtokyo.org</a>). It is the most extensive demographic glossary for each of the three languages.</p>	<p>DIJ Forum, Study Groups, Workshops, wissenschaftliche Symposien und Konferenzen</p> <p>DIJ Forum, study groups, workshops, academic symposia and conferences</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Japan und Europa</li> <li>• Contemporary Japan</li> <li>• Bulletin</li> </ul>

# Orient-Institut Beirut

المعهد الألماني للأبحاث الشرقية في بيروت



Das Orient-Institut Beirut (OI Beirut), gegründet 1961 durch die Deutsche Morgenländische Gesellschaft, betreibt und fördert Forschung zur Geschichte und Gegenwart des Nahen Ostens und der arabischen Welt. Es ist ein Ort des Austausches unterschiedlicher Sichtweisen und Erkenntnisziele. Die Pluralität konfessioneller Sonderperspektiven im Libanon und die landesübliche Mehrsprachigkeit der wissenschaftlichen Artikulation sind Impulse, welche die Dringlichkeit und Schwierigkeiten von Austausch und Verständigung hervorheben. Neben der traditionellen historischen und philologischen Perspektive werden verstärkt Ansätze aus benachbarten Wissenschaften wie Sozialanthropologie, Politikwissenschaften, Soziologie und Linguistik aufgegriffen. Im Jahr 2010 eröffnete das Institut ein Büro in Kairo.

Founded by the German Oriental Society in 1961, the Orient-Institut Beirut supports and promotes historical and contemporary research on the Middle East and the Arab world. It is used to exchange different perspectives and findings. The confessional multiplicity in Lebanon and the linguistic diversity of its academics act as an impetus highlighting the urgency of and difficulties facing the exchange of knowledge and communication. Besides the traditional historical and philological perspective, approaches of related academic fields such as social anthropology, political sciences, social sciences and linguistics are increasingly being pursued. In 2010 the Institute also opened an office in Cairo.



## Forschungsgebiete/ Areas of research

Kultur, Religionen, Sprache und Literatur sowie Geschichte und Gegenwart der Gesellschaften des Nahen Ostens, Irans und Zentralasiens

Culture, religion, language and literature as well as history and the present situation of societies in the Middle East, Iran and Central Asia

## Aktuelle Forschungsschwerpunkte/ Current areas of research

- Advice Literature
- Geschichte des Alters
- Politische Ethik des Islam
- Religiöses Chanting
- Tribal Confederation
- Städtischer Raum
- Post-Kommunismus
- Medien, Wissen und Bildung

- Advice Literature
- Old Age
- Political ethics of Islam
- Religious chanting
- Tribal Confederation
- Urban Space
- Post-Communism
- Media, Knowledge and Education

## Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics

Stipendien für Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Praktikantenprogramm

Scholarships for PhD students as well as postdocs, internships

## Service

Bibliothek: ca. 123.000 Bände. Das Orient-Institut Beirut ist zusammen mit dem Goethe-Institut und dem DAAD an der Einrichtung eines Deutschen Zentrums an der Azhar-Universität in Kairo beteiligt. In Kooperation mit der Universität Tübingen wird ein Studienangebot „Islamstudien im Westen“ angeboten, das in das theologische Curriculum der Azhar integriert wird. Vermittelt werden Grundlagen und Methoden der nicht bekenntnisorientierten Islamwissenschaft. Ziel ist es, nach Jahrzehnten der ideologischen Entzweiung an prominenter Stelle Brücken der Verständigung zu errichten.

Library: approx. 123,000 media items. Together with the Goethe-Institut and the German Academic Exchange Service, the Orient-Institut is involved in establishing a German centre at the Azhar University in Cairo. In cooperation with the University of Tübingen, a study programme entitled "Islamstudien im Westen" is offered and will be integrated in the theological curriculum of the Azhar University. Principles and methods of the non-faith-oriented Islamic studies will be taught with the goal of building bridges of understanding at this prominent location after decades of ideological divisiveness.

## Veranstaltungen/ Events

Vorträge, Konferenzen, Workshops

Lectures, conferences, workshops

## Publikationen/ Publications

- Beirut Texte und Studien (BTS)
- Bibliotheca Islamica (BI)
- Orient-Institut Studies

# Orient-Institut Istanbul

## Orient-Institut Istanbul



Vor dem Hintergrund anhaltender zwischenstaatlicher Migration und als aufstrebende, wirtschaftlich boomende Regionalmacht in einer globalen Schlüsselregion an der kontinentalen Nahtstelle zwischen Orient und Okzident gewinnt die Türkei eine zunehmende Bedeutung für Deutschland, Europa und die Welt. Daher wurde das bereits seit 1987 als Nebenstelle des Orient-Instituts Beirut geführte Orient-Institut Istanbul (OI Istanbul) 2009 als eigenständiges Institut in die Max Weber Stiftung aufgenommen. Es agiert in einer dynamischen, türkisch und international hochkarätig besetzten Wissenschaftslandschaft und sichert die Verbindung und Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen und Persönlichkeiten in Istanbul und der Region. Die Pluralität der disziplinären Ausrichtungen und Erkenntnisinteressen, welche die beteiligten Fachgebiete verfolgen, ermöglicht vielfältige Anknüpfungspunkte in der Region und ist für den Zuschnitt des Forschungsinstituts konstitutiv.

In light of the sustained cross-border migration and as an ambitious, economically booming regional power in a key part of the world at the continental juncture of the orient and occident, Turkey is of increasing significance to Germany, Europe and the rest of the world. This is why in 2009 the Orient-Institut Istanbul – which had since 1987 merely been an extension of the Orient-Institut Beirut – became an independent institute of the Max Weber Foundation. It operates in a dynamic, Turkish and internationally prestigious academic environment and ensures that academic institutions and experts in Istanbul and the surrounding region connect and cooperate with each other. The diversity of disciplines and conceptual interests in specialist fields enable a variety of links in the region and constitute the high calibre of the research institute.

Forschungsgebiete/ Areas of research	Aktuelle Forschungsschwerpunkte/ Current areas of research	Nachwuchsförderung/ Promotion of young academics	Service	Veranstaltungen/ Events	Publikationen/ Publications
<p>Geschichte und Kultur(en) des Osmanischen Reichs und seiner Nachfolgestaaten, Geschichte und Gegenwart der Türkei, osmanische und türkische Literatur, linguistische Turkologie, Geschichte, Sprachen und Kulturen des iranischen Kulturraums, Kaukasiens und Mittelasiens</p> <p>History and culture(s) of the Ottoman Empire and its successor states, Turkey's history and present, Ottoman and Turkish literature, linguistic Turkish studies, history, languages and cultures of the Iranian cultural area, the Caucasus and Central Asia</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diversität, Integration und Desintegration: Narrative Quellen zur Sozial- und Kulturgeschichte des spätosmanischen Reichs</li> <li>• Europäisierung als schöpferischer Aneignungsprozess und Ergebnis von Abwehr und Selbstvergewisserung</li> <li>• Migration, Remigration und transnationale Räume</li> <li>• Die Türkei als Ein- und Auswanderungsland</li> <li>• Neue Formen der Religiosität in der Türkei und anderen muslimischen Gesellschaften</li> <li>• Diversity, integration and disintegration: narrative sources on the social and cultural history of the late Ottoman empire</li> <li>• Europeanisation as a creative process of adaptation and as a result of control and self-assurance</li> <li>• Migration, re-migration and cross-border space</li> <li>• Turkey as a country of immigration and emigration</li> <li>• New forms of religious devotion in Turkey and other muslim societies</li> </ul>	<p>Stipendien für Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Praktikantenprogramm</p> <p>Scholarships for PhD students as well as postdocs, internships</p>	<p>Bibliothek: ca. 37.000 Medieneinheiten</p> <p>Library: approx. 37,000 media items</p>	<p>Workshops, Kolloquien, Konferenzen, Mittwochsvorträge</p> <p>Workshops, colloquiums, conferences, "Mittwochsvorträge"</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Istanbul Texts and Studies (ITS)</li> <li>• Pera-Blätter</li> </ul>

# Mitglieder des Stiftungsrats

## Members of the Board of Trustees

Der Stiftungsrat ist das Leitungsorgan der Stiftung. Er vertritt die gemeinsamen Interessen der Institute im deutschen Wissenschaftssystem. Er entscheidet in allen Angelegenheiten, die für die Stiftung und ihre Entwicklung von grundsätzlicher Bedeutung sind, und überwacht die Tätigkeit der Einrichtungen der Stiftung unter den Gesichtspunkten der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Der Stiftungsrat besteht aus elf Mitgliedern, darunter acht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die von der Alexander von Humboldt-Stiftung, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max Planck-Gesellschaft und der Leibniz-Gemeinschaft sowie dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft benannt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für eine Amtszeit von vier Jahren berufen werden.

The Board of Trustees is the highest organ of the Foundation. It represents the common interests of the institutes in the German academic system. It decides in all matters of fundamental importance for the Foundation and its development, and monitors the activity of the institutes of the Foundation under legal, expedient and economic aspects. The Board of Trustees consists of eleven members, including eight academics nominated by the Alexander von Humboldt Foundation, the German Research Foundation, the Max Planck Society, the Leibniz Association as well as the Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft and appointed by the Federal Ministry of Education and Research for a tenure of four years.

**Prof. Dr. Dr. h. c. Heinz Duchhardt**  
(Präsident)

**Prof. Dr. Thomas Duve**  
Max-Planck-Institut für europäische  
Rechtsgeschichte, Frankfurt a. M.

**Prof. Dr. Roland Kanz**  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Prof. Dr. Regine Mathias**  
Ruhr-Universität Bochum

**Prof. Dr. Barbara Potthast**  
Universität zu Köln

**Prof. Dr. Andreas Schlüter**  
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

**Prof. Dr. Bernd Schneidmüller**  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

**Ulrich Schüller**  
Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Prof. Dr. Andreas Wirsching**  
Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

**MinDir Werner Wnendt**  
Auswärtiges Amt

# Adressen der Institute

## Addresses of the institutes

**Deutsches Forum für  
Kunstgeschichte Paris**  
Hôtel Lully  
45, rue des Petits Champs  
75001 Paris  
Frankreich  
T +33 142 606 782  
F +33 142 606 783  
sekretariat@dt-forum.org  
www.dt-forum.org

**Deutsches Historisches  
Institut London**  
17 Bloomsbury Square  
London WC1A 2NJ  
Großbritannien  
T +44 207 309 205 0  
F +44 207 309 205 5  
ghil@ghil.ac.uk  
www.ghil.ac.uk

**Deutsches Historisches  
Institut Moskau**  
Nachimovskij Prospekt 51/21  
117418 Moskau  
Russische Föderation  
T +7 499 744 459 5 / 490 2 /  
456 2 / 478 1  
F +7 499 120 521 3  
dhi@dhi-moskau.org  
www.dhi-moskau.org

*Anschrift für Post aus  
Deutschland*  
DHI Moskau  
Max Weber Stiftung Moskau  
c/o APK Worldwide Courier GmbH  
Desenßstr. 54  
22083 Hamburg

**Deutsches Historisches  
Institut Paris**  
Hôtel Duret-de-Chevry  
8, rue du Parc-Royal  
75003 Paris  
Frankreich  
T +33 144 542 380  
F +33 142 715 643  
info@dhi-paris.fr  
www.dhi-paris.fr

**Deutsches Historisches  
Institut in Rom**  
Istituto Storico Germanico di Roma  
Via Aurelia Antica, 391  
00165 Roma  
Italien  
T +39 066 604 921  
F +39 066 623 838  
(Musikgeschichtliche Abt.:  
T +39 066 604 9275)  
post@dhi-roma.it  
www.dhi-roma.it

**Deutsches Historisches  
Institut Warschau**  
Palac Karnickich  
Aleje Ujazdowskie 39  
00-540 Warszawa  
Polen  
T +48 225 258 300  
F +48 225 258 337  
dhi@dhi.waw.pl  
www.dhi.waw.pl

**Deutsches Historisches  
Institut Washington D. C.**  
1607 New Hampshire Ave NW  
Washington DC 20009  
Vereinigte Staaten  
T +1 202 387 335 5  
F +1 202 483 343 0  
info@ghi-dc.org  
www.ghi-dc.org

**Deutsches Institut für  
Japanstudien Tokyo**  
Jochi Kioizaka Bldg. 2F  
7-1 Kioicho  
Chiyoda-ku, Tokyo 102-0094  
Japan  
T +81 332 225 077  
F +81 332 225 420  
dijtokyo@dijtokyo.org  
www.dijtokyo.org

**Orient-Institut Beirut**  
Rue Hussein Beyhoum 44  
Zokak el-Blat;  
PO Box 11-2988  
Libanon  
T +961 359 423  
F +961 359 176  
sek@orient-institut.org  
www.orient-institut.org

**Orient-Institut Istanbul**  
Susam Sokak 16-18, D.8  
34433 Cihangir – Istanbul  
Türkei  
T +90 212 293 606 7 / 252 19 83  
F +90 212 249 635 9  
oiist@oidmg.org  
www.oiist.org



